



Presseinformation

Kassel, 21. Juni 2007

Hessen-Forst begrüßt Neuansiedlung des geplanten Laubholz-Sägewerks der Firma Abalon in Schwalmstadt

Folgende Gründe sprechen für eine Neuansiedlung in Hessen:

1. Das geplante Laubholz-Sägewerk der Firma Abalon wird die Infrastruktur der Laubholz-Sägeindustrie in Hessen insgesamt deutlich verbessern. Damit werden sowohl ökonomische als auch ökologische Ziele erfüllt: Die bisherigen Ferntransporte von Rundholz per LKW bzw. Bahn könnten dadurch deutlich reduziert werden, da kurze Wege bis zum holzverarbeitenden Werk genutzt werden könnten.
2. Die hier in Hessen neu entstehende Wertschöpfung schafft zusätzliche wirtschaftliche Impulse und schafft neue Arbeitsplätze.
3. Sogenannte Koppelprodukte des Rohholzes, wie Kronen- und Sägeresthölzer, verbleiben im Land und können zusätzlich für die Erzeugung von Bioenergie genutzt werden.

4. In Hessen sind ca. 550.000 Hektar in kommunalen und privaten Besitz. Die Neuansiedlung von bisher in Hessen zu gering vertretenen Holzindustrien liegt im Interesse der Waldbesitzer. Hessen-Forst respektiert und unterstützt als größter hessischer Forstdienstleister hier die Position von mehr als 20.000 Waldeigentümern.
5. Die jährliche Sägewerkskapazität für Buchen-Stammholz in Hessen beträgt derzeit ca. 100.000 fm. Hessen-Forst kann jedoch mittelfristig jährlich ca. 600.000 fm Buchenstammholz anbieten.
6. Weltweit erfährt die Buche zur Zeit eine gute Konjunktur. Entsprechende Preissteigerungen bei verschiedenen Vertragsverhandlungen bestätigen diesen Trend.

Die Grundsätze der Marktwirtschaft kann und will der Landesbetrieb in seinem Zuständigkeitsbereich nicht außer Kraft setzen. Bei dem Investitionsvorhaben der Firma Abalon handelt es sich um eine einzelbetriebliche Entscheidung.

Hessen Forst wird, wie bei allen seinen anderen Holzkunden auch, zu einer Grundversorgung beitragen. Die Fa. Abalon in Schwalmstadt wird sich darüber hinaus auf dem europäischen Rundholzmarkt um ihre Rohstoffversorgung bemühen müssen.

Der Landesbetrieb wird im Rahmen seiner Möglichkeiten, ein guter und verlässlicher Partner seiner Kunden bleiben.

Hintergrund:

Der Landesbetrieb Hessen-Forst betreut mit seinen 41 Forstämtern den gesamten hessischen Staatswald mit 343.600 Hektar, 417 kommunale Forstbetriebe mit 291.000 Hektar sowie 373 Gemeinschaftswälder mit rund 32.000 Hektar und rund 20.000 Privatwaldbesitzer mit insgesamt rund 76.000 Hektar Waldbesitz.

2.392 Zeichen

Hinweise für die Redaktion:

Für Fragen oder weitere Informationen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer Pressestelle zur Verfügung.